

... in Menschen, die sich dafür öffnen ... durch Menschen, die aufstehen ... für Menschen, die Hilfe brauchen.



Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihre SeelsorgerInnen!

Stephen Toice, Kaplan

Franz Kronister, Pfarrer

Ana Chirila, Pastoralassistentin

Jahren Ferdinand Pitzl, Diakon

Peder Lichtfried Diakon

HEILIGE WOCHE 25.3.-1.4.2018

Palmsonntag

19.00 Uhr Vorabendmesse

8.00 Uhr Hl. Messe

9.15 Uhr Beginn der PALMPROZESSION bei der Florianikapelle

und anschließend 2. Hl. Messe. (Bei Regenwetter: keine Prozession,

Hl. Messen um 8.00 Uhr und 9.30 Uhr, jeweils mit Palmweihe!)

14.00 Uhr Kreuzweg und Eucharistischer Segen

Gründonnerstag

7.30 Uhr - 8.30 Uhr Beichtgelegenheit



19.30 Uhr ABENDMAHLFEIER (mit den Erstkommunionkindern),

anschließend Ölbergstunde

Eucharistische Anbetung - Marienkapelle

Karfreitag

7.30 Uhr - 8.30 Uhr Beichtgelegenheit

7.30 Uhr - Kreuzweg

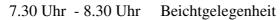
Gedenkminute an Jesu Tod 15.00 Uhr

16.00 Uhr Kinderkreuzweg

19.30 Uhr

KARFREITAGSLITURGIE (mit den Firmlingen)

Karsamstag





Beginn der OSTERNACHTSLITURGIE

Bringen Sie bitte zur OSTERNACHTSFEIER Kerzen mit Tropfbecher mit.

Kerzen sind bei den Kircheneingängen und im Pfarrhof erhältlich. Speisensegnung in der Osternacht und am Ostersonntag bei den Gottesdiensten.

und banden ihn in Leinentüche

Ostersonntag

Festmesse 8.00 Uhr

10.00 Uhr

Festmesse

14.30 Uhr

Ostervesper

Bußgottesdienst und Beichtabend Freitag, 23. März 2018

Ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit (bei mehreren Priestern)

19.00 Uhr Heilige Messe mit Bußandacht

Vor, während und nach der Messe ist Beichtgelegenheit und Aussprachemöglichkeit.

Weitere Bußfeiern in unserem Gebiet:

Diese sind am Plakat bei den Kircheneingängen ersichtlich.

Karl Knospe

Fastenzeit / österliche Bußzeit:

Buße und Umkehr gehören zur Identität eines Christen, sind sein unverwechselbarer Fingerabdruck.

Beichtzeiten in der Karwoche:

Dienstag, 27. 3., 18.00 - 18.30 Uhr Mittwoch, 28. 3., 18.00 - 18.30 Uhr

Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag: jeweils von 7.30 Uhr - 8.30 Uhr

Abends ist keine Beichtgelegenheit!!

Fastenaktion 2018

Die Fastenwürfel werden von den Firmlingen in die Häuser und Wohnungen gebracht. Bitte bringen Sie die Würfel ab Palmsonntag in die Kirche mit oder während der Woche in den Pfarrhof. DANKE!

Zu beachten: Die Fastenwürfel werden NICHT abgeholt!

TERMINE-

X GOTTESDIENST mit Kinderliturgie

jeweils Sonntag, 10.00 Uhr: 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni

X MU-KI RUNDE im Pfarrsaal

jeweils Mittwoch, 9.00 - 11.00 Uhr: 7. März, 21. März, 4. April, 18. April, 2. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni

× Jugendmessen

jeweils Samstag um 19.00 Uhr im Pfarrsaal: 10. März, 14. April (in der Kirche), 12. Mai, 9. Juni (im Pfarrgarten)

× SENIORENRUNDE

jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrsaal: 14. März, 11. April, 16. Mai

***** MEDITATIONS ABENDE

"Der Stille Raum geben" jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr im Pfarrheim: 14. März, 18. April, 16. Mai, 13. Juni

* ABEND FÜR TRAUERNDE

jeder 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Johanneszimmer: 13. März. 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September

X BIBELRUNDEN im Johanneszimmer

jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr: 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni

BIBELSTAMMTISCHmit Prof. Reinhard Karl

jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr im Johanneszimmer: 21. März, 18. April, 16. Mai

× PFARRTHEATER

"Die Drei von der Tankstelle" Siehe Beiblatt!

× DEKANATSFIRMUNG

in der Pfarrkirche Purgstall

Samstag, 12. Mai, 10.00 Uhr mit Firmspender Abt Petrus Pilsinger, Seitenstetten

*** ANBETUNGSTAG**, statt Sonntag:

Montag, 14. (!!) Mai, 8.00 - 17.00 Uhr (8.00 Uhr Hl. Messe)

FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Pfingstsonntag, 20. Mai, 15.30 Uhr Reisesegen in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr Abmarsch von Purgstall, 20.00 Uhr Anschlussmöglichkeit bei der Kreuztanne und am Pfingstmontag um 5.00 Uhr Hl. Messe beim Gnadenaltar in der Basilika.

X GOTTESDIENST

mit Möglichkeit zur Krankensalbung

Mittwoch, 23. Mai, 15.00 Uhr Hl. Messe, anschl. gemütliches Beisammensein und Bewirtung im Pfarrsaal

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 25. Mai, 20.00 Uhr mit "Musica Vocalis"

X PFARRFEST

Sonntag, 10. Juni

▼ PFARRWALLFAHRT nach Vorarlberg

1. bis 4. Juni (bereits ausgebucht)

PFARRWALLFAHRT Montenegro

3. bis 10. Juli (ausgebucht)

X KINDERBIBELTAGE im Pfarrheim

4. bis 6. Juli, jeweils 9.00 - 12.00 Uhr

JUNGSCHAR- UND MINISTRANTENLAGER

Sonntag, 22. Juli bis Freitag, 27. Juli in Ravelsbach

× HL. MESSE FÜR SILBERPAARE

Samstag, 22. September, 19.00 Uhr

Rückblick auf die Jahresstatistik unserer <u>Pfarre 2017</u>

	(2017)	(2016)	(2015)
Katholiken im Pfarrgebiet:	4693	4726	4756
Täuflinge:	54	62	60
Erstkommunionkinder:	55	55	58
Firmlinge:	51	72	75
Hochzeiten:	8	7	9
Mitfeiernde beim Zählsonntag:	822	818	843
Wiederaufnahmen:	3	3	2
Begräbnisse:	64	62	65

Der Schmetterling – mehr als ein Frühlingsbote!

Nicht nur Kinder freuen sich, wenn so ein buntes Flügelwesen vorbeiflattert. Leicht und unbeschwert gaukeln sie von Blüte zu Blüte.

Aber wussten Sie, dass der Schmetterling ein altes christliches Symbol ist? -

Ein Symbol, das uns hilft, Ostern und Auferstehung zu erfassen.

Jeder Schmetterling war zunächst eine Raupe. Ungeliebt von Gärtnern, mühsam sich fortbewegend, ständig am Fressen. Christen sahen darin ein Bild für das Menschenleben, das oft genug mit Mühen verbunden ist.

Irgendwann hat die Raupe genug gefressen. Sie sucht sich ein ruhiges Plätzchen und spinnt sich ein, wird zur Puppe. Leblos, wie tot, hängt diese Puppe über Tage an ihrem Platz. Ein Bild für den Tod, der alles erstarren lässt.

Nichts deutet von außen auf die Verwandlung, die sich im Inneren der Puppe vollzieht. Doch eines Tages platzt die Hülle auf und ein Schmetterling kommt zum Vorschein.

Ein Tier, dem man die Raupe, die es einmal war, kaum mehr ansieht.

So gründlich, so vollkommen wird die Verwandlung durch die Auferstehung sein, glauben Christen. Manche Menschen erleben so eine Verwandlung mitten in ihrem Leben. Sie quälen sich durchs Leben, sind wie erstarrt. Doch dann geschieht etwas mit ihnen, sie sind wie verwandelt. Eine ungeahnte Leichtigkeit wird ihnen geschenkt. Ein Vorgeschmack der Auferstehung mitten im Leben.

Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller.

Der Tod ist nicht das Letzte. Der Schmetterling ist das Symbol der Verwandlung, Sinnbild der Auferstehung. Das Leben endet nicht, es wird verändert.

Der Schmetterling erinnert uns daran, dass wir auf dieser Welt nicht ganz zu Hause sind.

Heinrich Böll



Wir danken der Volksbank Purgstall für die Mitfinanzierung des Pfarrblattes!